



KEPLER Fonds aktuell

Newsletter der KEPLER-FONDS KAG – Dezember 2017

Thema im Fokus:

KEPLER FONDS – Resümee 2017 und Ausblick 2018

■ Editorial

Das Jahr 2017 wird als ein besonderes Jahr für Anleger eingehen. Alle Assetklassen weisen positive Performancewerte auf, allen voran Aktien. Die Investmentstrategien der KEPLER-FONDS KAG haben sich heuer einmal mehr bezahlt gemacht. Für uns geht eines der erfolgreichsten Jahre zu Ende. Doch steht im neuen Jahr nun ein Ende dieser breiten Kursrally bevor? Mit unserem bewährten dynamischen Investmentansatz, ein Zusammenspiel aus Makroökonomie, Bewertung und Behavioral Finance lässt sich auch in der aktuellen Marktsituation die richtige Balance in der Vermögensaufteilung finden.

Hervorragende Managementqualität und stabile Wertentwicklung haben KEPLER zum fünften Mal in Folge Auszeichnungen vom renommierten Analysehaus Scope Analysis (vormals FERl) eingebracht. Kunden und Vertriebspartner erhalten durch diese Fonds-Awards objektive Anhaltspunkte zur Management- und Servicequalität der Fondshäuser. Diese Fonds-Awards untermauern die erbrachte Gesamtleistung der KAG. Erfahren Sie in diesem Newsletter, in welchen Kategorien KEPLER siegreich war und lesen Sie unser Resümee für 2017 sowie den Ausblick zum neuen Anlagejahr 2018.

*Wir wünschen Ihnen auf diesem Weg ein
frohes Weihnachtsfest und für das Jahr
2018 das Allerbeste!*



von
Andreas Lassner-Klein
Geschäftsführer

**KEPLER
FONDS**

■ Das Anlegerjahr 2017

Marktentwicklungen 2017

Es ist schon beeindruckend, auf welches positives Börsenjahr Anleger zurückblicken dürfen. Alle Assetklassen haben sich positiv entwickelt. Zusätzlich waren die Volatilitäten ausgesprochen niedrig.

Einige Faktoren haben zu diesem positiven Gesamtergebnis geführt. Zunächst haben die Zentralbanken glaubhaft eine graduelle Normalisierung der Geldpolitik kommuniziert. Das war möglich, weil sich die Konjunktur weltweit in einem homogenen Aufschwung befindet und die Inflation noch kein Thema ist. Zudem haben die Gewinne der Unternehmen die hohen Erwartungen noch übertroffen. Somit wurden Ereignisse, die die Hausse gefährden hätten können, weitgehend ausgeblendet.

Investmentansatz Anleihen

Anleihenseitig war das Jahr 2017 mit einigen Stolperfallen ausgelegt. Manche anscheinend offensichtlichen Erkenntnisse zu Jahresbeginn – dass die Basisrenditen nur steigen könnten, dass die Zinsaufschläge nicht weiter zurückgehen könnten und die Outperformance von Unternehmens- und Schwellenländeranleihen daher wohl zu Ende gehen müsse – erwiesen sich schlicht als Fehlprognosen. Wer nicht investiert war oder gar auf eine Gegenbewegung zu den Trends der letzten Jahre setzte, erlitt Nachteile.

Die Wertentwicklungen der defensivsten Rentenfonds lagen dieses Jahr nahe der Nulllinie. Die Beimischung von Bank- und Unternehmensanleihen und von kleinvolumigen Anleihen mit Renditeaufschlägen für die eingeschränkte Liquidität brachten aber neue attraktive Zusatzerträge. Bestperformer waren heuer Staatsanleihen aus den Emerging Markets mit einem Plus von rund 8 %. In Summe ergab sich sowohl im Vergleich zu Marktindizes als auch zur Peergroup ein erfreuliches Bild für unsere Rentenfonds.

Investmentansatz Aktien

Bei den globalen Aktien steht seit den Tiefstständen im Zuge der Finanzkrise 2009, gemessen am MSCI All Country World Index, ein Plus von fast 300 % zu Buche.

2017 haben viele Märkte neue Rekordstände erreicht. Vor allem die US-Börsen zeigten viel Dynamik. Maßgeblichen Anteil daran hatten Tech-Giganten wie Apple, Microsoft, Facebook und auch der Einzelhandelsriese Amazon. Die Zugewinne an den europäischen Börsen waren ordentlich, lagen aber deutlich hinter den US-Pendants. Getragen wurden die allgemein freundlichen Markttrends von einem Mix aus Niedrigzinspolitik der großen Notenbanken, positivem Wirtschaftsumfeld und steigenden Gewinnen bei den Unternehmen. Letztere waren in den Schwellenländern am höchsten. Die Wertentwicklung von Emerging-Markets-Aktien lag dadurch auch deutlich über jener der Industriestaaten.

Auf den Aktienmärkten wurden die neuen Höchststände interessanterweise begleitet von langjährigen Tiefstständen der Volatilitäten. Diese sind auch trotz diverser Krisensituationen (z.B. Nordkorea) kaum gestiegen. Entsprechend haben sich 2017 auch die verschiedenen Aktienstrategien entwickelt. Risikoaverse Portfolios (Minimum-Varianz) lagen gegenüber den klassischeren Stilen zurück.

KEPLER Asset Allocation

Unsere Investmentstrategie der ruhigen Hand hat sich 2017 einmal mehr bezahlt gemacht. Wir konnten weitgehend von den Marktentwicklungen profitieren. Die Übergewichtung von Aktien aus Emerging Markets hat sich ebenso bezahlt gemacht wie jene von Wandelanleihen. Defensive Aktienstrategien wurden zwar etwas zu früh schrittweise aufgebaut, allerdings dämpfen sie die Volatilität und dienen als eine Art Versicherung gegenüber plötzlichen Marktschwankungen. Die Rohstoffposition wurde mit einem leichten Gewinn verkauft. Im Rententeil zeigten Staatsanleihen und besicherte Anleihen die geringste relative Wertentwicklung. Sie blieben das gesamte Jahr über stark untergewichtet. Dadurch konnten wir die gute Wertentwicklung von Schwellenländer- und Unternehmensanleihen mitnehmen.

■ Ausblick 2018

Prognosen für das neue Anlegerjahr

Die Einschätzung der Konjunktur, der Notenbankpolitik und der potenziellen Risiken werden uns wichtige Wegweiser auf dem Anlagefad 2018 sein.

Die aktuelle Inflationsprognose der EZB liegt selbst für 2020 nur bei 1,7 %. Daher wird sie ihre Politik der vorsichtigen und langsamen Normalisierung fortsetzen. Auch wenn das Kaufprogramm mit Ende September auslaufen wird, dürfte ein erster Zinsschritt noch um einiges länger dauern.

Investoren sollten sich von der seit langem außergewöhnlich geringen Volatilität nicht täuschen lassen. Mehrerträge für Duration- und Kreditrisiken sind „Schmerzengeld“ für die Bereitschaft, Schwankungen auszuhalten. Wird es schon 2018 soweit sein? Das ist möglich, aber lange nicht so gewiss, wie viele Skeptiker seit Jahren behaupten. Der Weg aus dem Zins-Tal muss nicht zwingend in steiles Gelände führen, sondern kann auch sanft verlaufen – und dafür länger dauern.

Bei den globalen Aktienindizes notieren viele Bewertungskennzahlen über den langjährigen historischen Durchschnittswerten. Die leichte Überbewertung stellt aber noch kein Problem dar, solange sich der positive Trend bei den Unternehmensdaten weiter fortsetzt und kein zu hoher Optimismus aufkommt. 2018 könnte somit erneut ein gutes Börsenjahr werden.

Weitere Informationen zum Jahresresümee 2017 und Ausblick für 2018 erhalten Sie in diesem [Video](#):



Einfach QR-Code
am Smartphone
einscannen.



Die Crème de la
Crème der Fonds.

Heiß auf eine extra Portion
Managementqualität?

**KEPLER
FONDS**

■ Scope Awards 2018

KEPLER-FONDS Nummer 1 in Österreich und Deutschland

Die KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft wurde vom renommierten Analysehaus Scope erneut für ihre hochwertige Produktpalette ausgezeichnet. In vier Hauptkategorien ging KEPLER als Sieger hervor. Sowohl in Österreich als auch in Deutschland zählt KEPLER bereits das fünfte Jahr in Folge zu den Besten.

Die in der internationalen Finanzbranche viel beachteten Fonds-„Oscars“ wurden kürzlich in Berlin vergeben. Das unabhängige Analysehaus Scope Analysis kürt dabei alljährlich die besten Anbieter. KEPLER gewann gleich in vier Hauptkategorien:



Seit Jahren an der Spitze

KEPLER legt seinen Fokus auf klare Kernkompetenzen mit echtem Mehrwert. Dazu zählen ein defensiver Minimum-Varianz-Ansatz für Aktien und die Berücksichtigung antizyklischer Stimmungsindikatoren aus dem Bereich der Behavioral Finance. Auf der Seite der Anleihen wird auf kleinvolumige Emissionen mit attraktiven Zinsaufschlägen gesetzt.

KEPLER liegt seit dem Jahr 2014 ohne Unterbrechung an der Spitze der wichtigsten Rankings:

- Bester Asset Manager 2014 – Rentenfonds Österreich
- Bester Asset Manager 2014 – Spezialanbieter Österreich
- Bester Asset Manager 2014 – Rentenfonds Deutschland
- Bester Asset Manager 2014 – Spezialanbieter Deutschland
- Bester Asset Manager 2015 – Rentenfonds Österreich
- Bester Asset Manager 2015 – Rentenfonds Deutschland
- Bester Asset Manager 2016 – Universalanbieter Österreich
- Bester Asset Manager 2017 – Universalanbieter Österreich
- Bester Asset Manager 2017 – Rentenfonds Österreich
- Bester Asset Manager 2017 – Rentenfonds Deutschland

KEPLER
FONDS

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:
KEPLER Info-Hotline: +43 732 6596 25314,
info@kepler.at

IMPRESSUM:

KEPLER Newsletter für Kunden und
Vertriebspartner

Medieninhaber und Herausgeber:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft mbH, Europaplatz 1a,
4020 Linz, www.kepler.at, info@kepler.at

Am Medieninhaber beteiligt: Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft
(zu 26 % direkt beteiligt), Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft
(zu 10 % direkt beteiligt), Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
(zu 64 % direkt beteiligt).

Nähere Details sind im Internet unter www.kepler.at/Impressum abrufbar.

Geschäftsführung: Dir. Andreas LASSNER-KLEIN, Dir. Dr. Robert GRÜNDLINGER, MBA,
Dr. Michael BUMBERGER

Aufsichtsrat: VD-Stv. Prok. Mag. Christian Ratz (Vorsitzender), Prok. Franz Jahn,
MBA (Vorsitzender-Stellvertreter), GD-Stv. Mag. Sonja Ausserer-Stockhamer,
Dir. Prok. Friedrich Führer, Prok. Gerhard Lauss, GD-Stv. Mag. Othmar Nagl

Risikohinweise und Haftungsausschluss:

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, die von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (KEPLER-FONDS KAG), 4020 Linz, Österreich erstellt wurde. Sie wurde nicht in Einklang mit Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt auch keinem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung, eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Die enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung - vorbehaltlich von Änderungen und Ergänzungen. Die KEPLER-FONDS KAG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Die Inhalte sind unverbindlich. Da jede Anlageentscheidung einer individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers bedarf, ersetzt diese Information nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch den Kundenberater im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Diese Information kann daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Die beschränkte Steuerpflicht in Österreich betreffend Steuerausländer impliziert keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Die Wertentwicklung wird entsprechend der OeKB-Methode, basierend auf den veröffentlichten Fondspreisen, ermittelt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Zusammensetzung des Fondsvermögens in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Regelungen ändern kann. **Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann überwiegend in Investmentfonds, Bankeinlagen und Derivate investiert oder die Nachbildung eines Index angestrebt werden. Fonds können erhöhte Wertschwankungen (Volatilität) aufweisen. In durch die FMA bewilligten Fondsbestimmungen können Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet sein können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.** Der aktuelle Prospekt (für OGAW) sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen - Kundeninformationsdokument (KID) sind in deutscher Sprache bei der KEPLER-FONDS KAG, Europaplatz 1a, 4020 Linz, den Vertriebsstellen sowie unter www.kepler.at kostenlos erhältlich. Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der KEPLER-FONDS KAG. Ausführliche Risikohinweise und Haftungsausschluss unter www.kepler.at

KEPLER
FONDS